

OSTERN 2020



Liebe Familiaren, liebe Familien,

*auf diesem Weg senden wir Ihnen von Herzen einen lieben Ostergruß zu. Heuer feiern wir das größte Fest der Christenheit in einer für uns alle ungewohnten Art und Weise und vielleicht auch in einer etwas traurigen Stimmung bedingt durch die Maßnahmen zur Coronakrise. Aber **OSTERN** findet statt!! Christus lebt auch in unserer Zeit, jetzt in all unseren Sorgen und Nöten. Nicht eine Christusidee lebt fort, sondern der leibliche Christus. Das ist Gottes **Ja** zur neuen Kreatur mitten in der alten. In der Auferstehung Jesu erkennen wir, dass Gott die Erde nicht preisgegeben, sondern sich zurückerobert hat. Möge Ostern passieren! Mögen Sie alle eingehüllt sein vom Glanz des Ostermorgens, Ihnen sollen in diesen Tagen Momente widerfahren, in denen Ihnen allen das Leben selbst entgegenkommt. Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen, dass Ihnen Gott ein Geschenk macht, das Sie sich alleine nie geben können: nämlich die Geborgenheit in seiner lebenden Liebe. **In diesem Sinn gesegnete und frohe OSTERN!***

Lassen wir uns durch die Prüfung unserer Tage nicht entmutigen, sondern befolgen wir strikt die erforderlichen Vorschriften zur Bekämpfung des Virus. Lebensumstellung kann auch eine Chance sein. Nutzen wir das Telefon. Sprechen wir Freunden und Bekannten Trost und Zuversicht zu. Damit befreien wir sie, aber auch uns selbst aus der Isolation. Denken wir in dieser Zeit ganz besonders an das persönliche Gebet, das wir als Familiaren im Alltag ohnehin pflegen sollten. Schließen wir die große Zahl der Kranken und die vielen, die sie medizinisch, menschlich und geistlich betreuen, in unser Gebet ein.

*P. Olaf Wurm, Geistlicher Assistent
Werner Wallnöfer, Balleimeister
Andreas Mumelter, Kanzler*

OSTERBITTE

Großer Gott

Du machst Wunder wahr,

Du erweckst Tote zum Leben,

Du veränderst die Verhältnisse und stellst sie auf den Kopf.

So bitten wir um österliche Hoffnung für alle,
die vom Tod betroffen sind.

Wir bitten um österlichen Trost für alle,
die krank sind und die im Sterben liegen.

Wir bitten um österliche Freude für alle,
die in Einsamkeit und Quarantäne diese Tage verbringen müssen.

Wir bitten um österliches Glück für alle,
die das Leben miteinander teilen: Eltern und Kinder, Paare,
Gemeinden und Kirchen.

Wir bitten um österliche Bewahrung für alle,
die das Leben liebenswert machen.

Wir bitten um österliche Zuversicht für alle,
die unter dem Einsatz all ihrer Kräfte für Gesundheit, Hilfe und
Wohlergehen in schweren Zeiten beitragen.

Christus, Du bist auferstanden!

Komm in unsere Mitte,
schenke uns Deine Freude
gib uns Deine Liebe,
teile mit uns Dein Glück.

Bleibe bei uns, heute und alle Tage,
bis an das Ende der Welt.

OSTERN, trotz allem

Fürchtet Euch nicht

Tod und Leid haben nicht das letzte Wort.

Nicht Menschen sagen das, Gott verspricht es uns.

Leben ist uns zugesagt, auch da, wo wir an unsere Grenzen kommen.

Wir brauchen diese Hoffnung.

Und die Zusage: Fürchtet Euch nicht.

Gerade jetzt.